

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sich nu der Philister auffmacht / gieng da her / vnd nahet sich gegen David / eilet David vnd lieff vom Zeug gegen dem Philister. Und David thet seine hand in die Tasschen / vnd nam einen Stein daraus / vnd schleudert / vnd trass den Philister an seine sturn / das der Stein in seine sturn Eccl. 47. fuhr / vnd er zur erden fiel auff sein angesicht. Also vberwand David den Philister mit der Schleuder vnd mit dem Stein / vnd schlug jn / vnd todtet jn. Und Goliath von da David kein Schwert in seiner hand hatte / lieff er / vnd trat zu dem Philister / vnd nam sein Schwert vnd zogs aus der scheide / vnd todtet jn / vnd hieb jn den Kopff damit abe.

Da aber die Philister sahen / das jr Sterckster tod war / flohen sie. Und die menner Israel vnd Juda machten sich auff / vnd rieffen vnd jagten den Philistern nach / bis man kompt ins Tal / vnd bis an die thor Ebron / Und die Philister fielen erschlagen auff dem wege / zu den thoren / bis gen Gath vnd gen Ebron. Und die kinder Israel kereten vmb von dem nachiagen der Philister / vnd beraubten jr Lager. David aber nam des Philisters Heupt / vnd brachts gen Jerusalem / Sein Waffen aber legt er in seine Huitten.

Da aber Saul David sahe ausgehen wider den Philister / sprach er zu Abner seinem feldheuptman / Wes son ist der Knabe : Abner aber sprach / So war deine seele lebt König / ich weis nicht. Der König sprach / So frage darnach / wes Son der Jüngling sey. Da nu David widerkam von der Schlacht des Philisters / nam jn Abner / vnd bracht jn fur Saul / vnd er hatte des Philisters heupt in seiner hand. Und Saul sprach zu jn / Wes son bistu Knaber. David sprach / Ich bin ein son deines knechts Isai des Bethlehemiten.

XVIII.

VNDA da er hatte ausgeredt mit Saul / verband sich das herz Jonathans mit dem herzen David / vnd Jonathan gewan jn lieb / wie sein eigen herz. Und Saul nam jn des tags / vnd lies jn nicht wider zu seins Vaters haus komen. Und Jonathan vnd David machten einen Bund mit einander / Denn er hatte jn lieb / wie sein eigen herz. Und Jonathan zog aus seinen Rock den er anhatte / vnd gab jn David / dazu seinen Mantel / sein Schwert / seinen Bogen / vnd seinen Gürtel.

VND David zoch aus wo hin jn Saul sand / vnd hielt sich kluglich / Und Saul setzt jn über die Kriegsleute / vnd er gefiel wol allem Volk / auch den knechten Saul.

Leg begab sich aber / da er wider komen war von des Philisters schlacht / das die Weiber aus allen stedten Israel waren gegangen mit gesang vnd reigen dem Könige Saul entgegen / mit paucken / mit freuden vnd mit geigen. Und die Weiber singen gegen einander / vnd spieleten / vnd sprachen / Eccl. 47. Saul hat tausent geschlagen / aber David zehn tausent. Da er grümmet Saul seer / vnd gefiel jn das wort vbel / vnd sprach / Sie haben David zehn tausent gegeben / vnd mir tausent / Das Königreich wil noch sein werden. Und Saul sahe David saur an / von dem tage / vnd fort an.

SEs andern tags geriet der böse Geist von Gott über Saul / vnd weiss sagt da heimen im hause / David aber spielet auff den Seiten mit seiner hand / wie er teglich pflegt. Und Saul hatte einen Spies in der hand / vnd schos jn / vnd gedacht / Ich wil David an die wand spießen / David aber wand sich zwey mal von jn. Und Saul furcht sich fur David / Denn der HERR war mit jn / vnd war von Saul gewichen. Dat het jn Saul von sich / vnd setzt jn zum Fürsten über tausent Man / Und er zoch aus vnd ein für dem Volk. Und David hielt sich kluglich in alle seim thun / vnd der HERR war mit jn. Da nu Saul sahe / das er sich so kluglich hielt / scherwet er sich fur jn. Aber ganz Israel vnd Juda hatte David lieb / denn er zoch aus vnd ein für jnen her.